

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwarthe

Protokoll
des Ortschaftsrates Hohenwarthe vom 16.10.2017
im/ in Raum der Feuerwehr, Möserstraße 2

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Peter Bergmann
Herr Peter Fechner
Herr Ingolf Fehse
Herr Wulf Hoffmann
Reiner Kunze
Frau Maria Schultze

Abwesend:

Mitglieder

Frau Claudia Schmidt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister und Begrüßung der anwesenden Ortschaftsräte, als Gäste Herrn Rust, Herrn Lange und Herrn Rauwald von der Presse sowie Herrn Dehne und Frau Beuke von der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit der Ortschaftsräte ist mit 7 von 8 gegeben.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

keine

TOP 3	Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat
--------------	--

Herr Wolfgang Rust, wohnhaft in Hohenwarthe, An der Waldschänke 4

Frage: Gegenwärtig liegt der Verordnungsentwurf zur NATURA 2000 aus. Hier werden besondere Gebiete in Hohenwarthe u. a. die Taufwiesenberge, unter Naturschutz gestellt. Ist dem Ortschaftsrat bekannt, dass diese Verordnung ausliegt? In einem anzufertigen Flugblatt möchte er auf die Problematik aufmerksam machen. Gibt es dahingehend Bedenken des OR.

Zusatzfrage: Ist dem Ortschaftsrat auch der Inhalt dieser Verordnung bekannt und wie positionieren sich die Ortschaftsräte dazu?

Antwort: Den Ortschaftsräten ist dieser Entwurf bekannt. Es wurde bereits dazu in der vorherigen OR-Sitzung ausführlich informiert. Der Anglerverein des Ortes wurde dazu ebenfalls angesprochen.

Herr Dehne führt aus, dass die Verwaltung beauftragt ist, eine Stellungnahme dazu abzugeben. Hinweise und Bedenken zu dem Entwurf werden vorher gebündelt und in einer Beratung mit den OBM und BM abgestimmt.

Herr Jürgen Lange, wohnhaft in Hohenwarthe, Am Eulenbruch 20

Frage: Wie ist der Sachstand zum Wiederaufbau des Elbschlösschens?

Zusatzfrage: Zum Projekt „Ausbau Radweg zwischen Lostau und Hohenwarthe“ gibt es die Aussage des Bundestagsabgeordneten Behrens, der sagte, dass die Umsetzung der Maßnahme nicht am Geld scheitert. Wie ist hier der Sachstand?

Antwort: Da es sich bei dem Vorhaben „Elbschlösschen“ um eine private Baumaßnahme handelt, kann leider nichts zum derzeitigen Sachstand gesagt werden.

Herr Dehne informiert, dass seitens der Verwaltung alles getan wurde, um eine schnelle Bearbeitung des Bauantrages zu vollziehen. Es scheint jedoch die Umsetzung des Bauvorhabens zu scheitern. Laut eines Grünflächenplaners gibt es hier wohl erhebliche Schwierigkeiten bei der Einhaltung des Emissionsschutzgesetzes.

Zum Ausbau des Radweges gibt es tatsächlich die Aussage des Herrn Behrens, dass der Fördertopf vollgefüllt ist, es aber bei der Umsetzung der Vorhaben regelmäßig schon an den Eigentumsverhältnissen der dafür notwendigen Grundstücke scheitert. Durch den LSBB wurde mitgeteilt, dass es für Flächen, die von Bundes- und Landstraßen abzweigen, keine Fördermittel geben wird. Derzeitig gibt es Gespräche zwischen Herrn Gent und der LSBB, um einen Vororttermin für eine Begehung der Trassenführung zu vereinbaren und die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Der OBM bittet darum, dass er an dieser Begehung gerne teilnehmen möchte. Herr Gent möge ihm diesen Termin bitte rechtzeitig mitteilen.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2017/öffentlicher Teil
--------------	---

- Seite 6 TOP 8 - Prüfung und Austritt aus dem Zweckverband gibt es die nachfolgende Aussage von Bernd Köppen:
„Diese Situation habe ich schon vor Jahren mehrfach geprüft. Der Wechsel mit dem Trinkwasserbereich zum WWAZ wäre für Bürger und für die Gemeinde von großem Vorteil. Aber wir sind im Zweckverband „Im Burger Land“ nun mal verankert. Das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit(GKG-LSA) und die entsprechenden Stimmenverhältnisse lassen einen Austritt nicht zu bzw. nur mit äußersten Schwierigkeiten, Kommunalaufsicht muss dies genehmigen etc.“ Claudia Schmidt kann dazu sicherlich noch mehr erläutern.

An Frau Schmidt wird die Nachricht weitergeleitet, mit der Bitte um weitere Prüfung und Auskunft.

- Seite 4 TOP 7 – Antrag von Herrn Bergmann zur Aufstellung der Schilder am Weinberg. Hierzu liegt seitens der Verwaltung noch keine Antwort vor.

Herr Dehne führt dazu aus, dass keine Aufstellung des Schildes „Weinberg oben“ erfolgt. Es wird dazu eine verkehrsrechtliche Anordnung geben, die die Aufstellung eines Schildes „Befahren auf eigene Gefahr“ zum Inhalt hat.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

- Am 09.12.17 und 16.01.18 wird es entlang der L 52 aufgrund einer Drückjagd zu Einschränkungen kommen.
- Hier noch einmal die Erinnerung an die Auslegung des Verordnungsentwurfs „Natura 2000“ in der Verwaltung.
- Zum Thema „Kinderbeförderung zur Schule“ – Gegenwärtig haben 66 von 84 Kindern einen Sitzplatz morgens im Bus. Laut einer Information des Landkreises und der NJL haben die Kinder keinen Anspruch auf einen Sitzplatz.
- Zum Lärmaktionsplan gibt es eine Auslegung und Bürgerbeteiligung. Die Frist endet am 31.10.17.
- Es erfolgte die Auftragsvergabe zur Erarbeitung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Möser einschließlich Umweltprüfung/ Umweltbericht und Digitalisierung.
- Der Biberbau im „Mühlgraben“ soll in der laufenden Woche entfernt werden, um hier ein Abfließen des Wassers wieder zu ermöglichen.

- Die Jugendfeuerwehr belegt am vergangenen Sonnabend beim Herbstmarsch der Gemeinde Möser einen hervorragenden 5. Platz.

Nachfolgende Sitzungstermine bitte für das Jahr 2018 einplanen:

Montag, 12. Februar; **Dienstag, 03. April;** **Dienstag, 22. Mai;**
Montag, 25. Juni; **Montag, 03. September;** **Montag, 15. Oktober;**
Montag, 03. Dezember

Herr Dehne teilt mit, dass es auf der L 52 von Hohenwarthe nach Lostau zu Verkehrseinschränkungen für ca. 10 Tage kommen wird. Hier sollen Bauarbeiten an der Autobahnbrücke erfolgen. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest.

TOP 6	Informationen Bürgerbus Möser
--------------	--------------------------------------

Hier wurde noch einmal Herr Dehne vom Verwaltungsamt begrüßt und ihm das Wort übergeben.

Auf dem letzten Treffen der Ortsbürgermeister mit dem Bürgermeister wurde sich darauf verständigt, dass eine Information zum aktuellen Sachstand „Bürgerbus“ in allen Ortschaften erfolgt.

Vorweg der Aufruf, es werden noch ehrenamtliche Busfahrer gesucht. Seitens der Verwaltung wurden Vorschläge erarbeitet, wie die Bürger mit dem Bürgerbus an öffentliche Einrichtungen in unserer Gemeinde transportiert werden sollen. In Möser z. B. ist der ÖPNV nicht in der Lage den Bahnhof in seinen Fahrplan mit anzubinden.

Mit dem Ministerium für Verkehr und Wirtschaft wurden in einer Beratung die Routen des Bürgerbusses abgestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus EU-Mitteln. In einer Testphase sollen die vorgeschlagenen Routen einer Prüfung unterzogen werden. Der Bürgerbus soll parallel zur MAREGO laufen. Kalkuliert wurde bei einer durchschnittlichen Nutzung von 4 Plätzen (insgesamt 7 Plätze) mit 93 Cent also 1 € je Platz. Da die kalkulierten Kosten unter den Fahrpreisen eines Busses liegen, bedarf es dadurch keiner Genehmigung. Der Bürgerbus soll auch für den Transport der Kinderfeuerwehr genutzt werden. Beginn der Testphase soll Anfang nächsten Jahres sein. Die angefahrenen Bushaltestellen werden dazu noch entsprechend ausgeschildert.

Herr Hoffmann: Freiwillige Fahrer werden noch gesucht. Brauchen die Fahrer einen Personenbeförderungsschein, und wenn ja, kann dieser noch nachgeholt werden und wie erfolgt die Bezahlung?

Herr Dehne beantwortet die Frage dahingehend, dass es ein Ehrenamt ist. Die Fahrer erhalten ein Fahrtenbuch und können hier entsprechend dem Reisekostenrecht ihre Reisekosten abrechnen. Der Personenbeförderungsschein ist erforderlich, wird in der Testphase aus EU-Mitteln bezahlt.

Die Schulung der Fahrer soll von einem Fahrschullehrer erfolgen. Hier wird er die Fahrschule Kahlfuß ansprechen.

TOP 7	1. Änderungssatzung der Kostenbeitragssatzung zur Nutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen vom 07.07.2015 Vorlage: BV/2017/094
--------------	--

Frau Beuke vom Verwaltungsamt wurde begrüßt, die nachfolgenden Erläuterungen gab.

Die Kostenbeiträge in dieser Satzung richten sich nach den Entgelten 2017 und der bereits im Sommer beschlossenen Grundsatzentscheidung. Die Defizite für die Gemeinde wurden jeweils in den Berechnungen ausgewiesen. Die vorgeschlagene Entlastung der Eltern um 5 € würde das Defizit der Gemeinde erhöhen.

Herr Hoffmann kann mit dieser Änderungssatzung mitgehen, möchte aber wissen, da die Defizite der „Freien Trägern“ durch die Gemeinde ausgeglichen wurden, aber keinerlei Möglichkeiten der Einflussnahme bestand, ob in dieser Hinsicht Änderungen erfolgen.

Der OBM beantwortet die Frage dahingehend, dass die Hoheit beim Landkreis liegt, so dass hier kein Mitspracherecht der Gemeinde besteht.

In der HA-Sitzung wurde diese Änderungssatzung umfassend vorgestellt und erörtert. Mit dieser Änderung sind auch die Elternvertreter der Kindereinrichtungen einverstanden. Deshalb sprachen sich alle Mitglieder für eine Änderung nach dem neuen KIFÖG aus.

Die Beschlussvorlage wird zur Entscheidung in den Gemeinderat empfohlen.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 8	Grundsatzbeschluss zur Aufteilung der Kita-Plätze nach der Bedarfsplanung des Jugendhilfeausschusses Vorlage: BV/2017/095
--------------	--

Die Beschlussvorlage wird zur Entscheidung in den Gemeinderat empfohlen.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

TOP 9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

keine

TOP 10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Gästen und der Presse für ihr Kommen.

gez. Frank Winter
Ortsbürgermeister Hohenwarthe

gez. Birgit Kunze
Protokollantin

Möser, den 23.11.2017